

Lüdenscheid-Evangelischer Friedhof Am Wehberg
58515 Lüdenscheid; Dammstraße / Diebsweg
Deutschland / Nordrhein-Westfalen / Reg.-Bez. Arnsberg / Märkischer Kreis

[GPS 51.227602, 7.630054]

Friedhofsverwaltung:

Evangelischer Friedhofsverband Lüdenscheid – Plettenberg
Friedhofsbüro Lüdenscheid; Dammstraße 2; 58507 Lüdenscheid

Beschreibung:

„Lüdenscheid (westfälisch Lünsche) ist die Kreisstadt und eine Große kreisangehörige Stadt des Märkischen Kreises und liegt im Nordwesten des Sauerlandes im Regierungsbezirk Arnsberg in Nordrhein-Westfalen. Die Stadt zählt 72.894 Einwohner (Stand: 31. Dezember 2017). Der Beiname „Bergstadt“ wird seit Jahrzehnten häufig verwendet und fand unter anderem Eingang in die offizielle Bezeichnung des dritten städtischen Gymnasiums. „Stadt des Lichts“ ist ein der Stadtwerbung dienendes Attribut der jüngsten Zeit und nimmt Bezug auf die Lüdenscheider Lampen- und Leuchtenindustrie. Lüdenscheid bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des südlichen Märkischen Kreises mit Ausstrahlungen darüber hinaus. Funktional ist es ein Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums. Vor den Gebietsreformen der 1970er Jahre war die Stadt die einwohnerstärkste des Sauerlandes und Südwestfalens.“ 1)

Mitten in der Stadt, auf dem Wehberg, befinden sich die größten und ältesten Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid.

„Auf dem Friedhof am Wehberg - ursprünglich für Gefallene des I. Weltkrieges - haben nach Erweiterung der Anlage (15.07.1956) auch Kriegstote des II. Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte bekommen. Es waren junge Soldaten, die in den Kämpfen bei Lüdenscheid gefallen waren und Verwundete, die in den Lazaretten ihren Verletzungen erlagen. Aber auch Bürger der Stadt wurden Opfer.

Auf dieser Kriegsgräberstätte ruhen 328 deutsche Kriegstote.

I. WK: 97
II. WK: 231“ 2)



Wappen Stadt Lüdenscheid



Gräberfeld auf dem Wehberg

Zu den Gesamtverlusten des 2. Weltkrieges sind ausführliche Darstellungen veröffentlicht in:
„Lüdenscheider Gedenkbuch für die Opfer von Verfolgung und Krieg der Nationalsozialisten 1933 – 1945“, 2. überarb. Auflage, 2007.

In zentraler Lage ist ein großes gepflegtes Gräberfeld mit Opfern des 1. und des 2. Weltkrieges angelegt; ein großes Mahnmal in Form eines Steinkreuzes und ein Gedenkstein stehen im Mittelpunkt der Anlage. Davor ist halbkreisförmig die Grabanlage angeordnet.

Aufschrift des Gedenksteines:

„WO AUCH FERNEN WEIT IHR LEIB VERSENKT * IHR NAME RUHET HIER
HIER RUHET IHR HERZ * SO OFT DER BLICK AUF DIESES MAL GELENKT
WERDE UNS BEWUSST DER BRÜDER TOD UND SCHMERZ“

Am Rande der Anlage ist ein bescheidener Gedenkstein den Gefallenen vorheriger Kriege gewidmet.

Aufschrift des Gedenksteines:

„ZUM EHRENDEN GEDENKEN DER IN DEN FELDZÜGEN DES
NEUNZEHNTE JAHRHUNDERTS

1813 – 15

1864 – 66

1870 – 71

GEFALLENEN SÖHNEN UNSERER HEIMAT“

1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>

2) <https://kriegsgraeberstaetten.volksbund.de/friedhof/luedenscheid-evangelischer-friedhof-am-wehberg>



Hochkreuz vor den Gräberfeldern des I. und II. WK



Gedenkstein für die Kriege des 19. Jahrhunderts

Besuch am: 19. / 26. 11. 2010